

# Wiedereingliederungsmanagement

## (§ 84 (2) SGB IX)

BGV und Einrichtungen

Alle Mitarbeiter/innen, die im Laufe eines Jahres sechs Wochen und länger krank sind, werden zu so genannten Rückkehrgesprächen eingeladen. Einbezogen werden auch die Krankheitstage, für die keine ärztlichen Krankmeldungen vorliegen. An diesen Rückkehrgesprächen nimmt ein Mitarbeiter der Personalabteilung, ein Mitglied der Mitarbeitervertretung und ggf. der unmittelbare Vorgesetzte teil. Ziel ist die mitarbeiterorientierte Wiedereingliederung in den geregelten Arbeitsprozess. **Schritte**

- Rückkehrgespräch I  
Spätestens drei Tage nach Rückkehr oder nach Überschreiten der Sechswochenfrist
- Erörterung der aktuellen Arbeitsplatzsituation, der gesundheitlichen Situation und möglicher Maßnahmen (Vorbeugung, Kooperation, Arbeitsplatzveränderung, Zeitstruktur, Veränderung Arbeitsvertrag o.ä.)
- Maßnahmeplan  
Der Maßnahmeplan wird verständigt und dem unmittelbaren Vorgesetzten zugeleitet
- Rückkehrgespräch II  
Frühestens nach sechs Wochen, spätestens nach sechs Monaten